

Erdbebenrisiken im Schweizer Versicherungsbereich

Irina Sikharulidze

Eidgenössische Finanzmarktaufsicht
Versicherungen / Quantitatives Risikomanagement
SST / Versicherungsrisiken

Inhalt

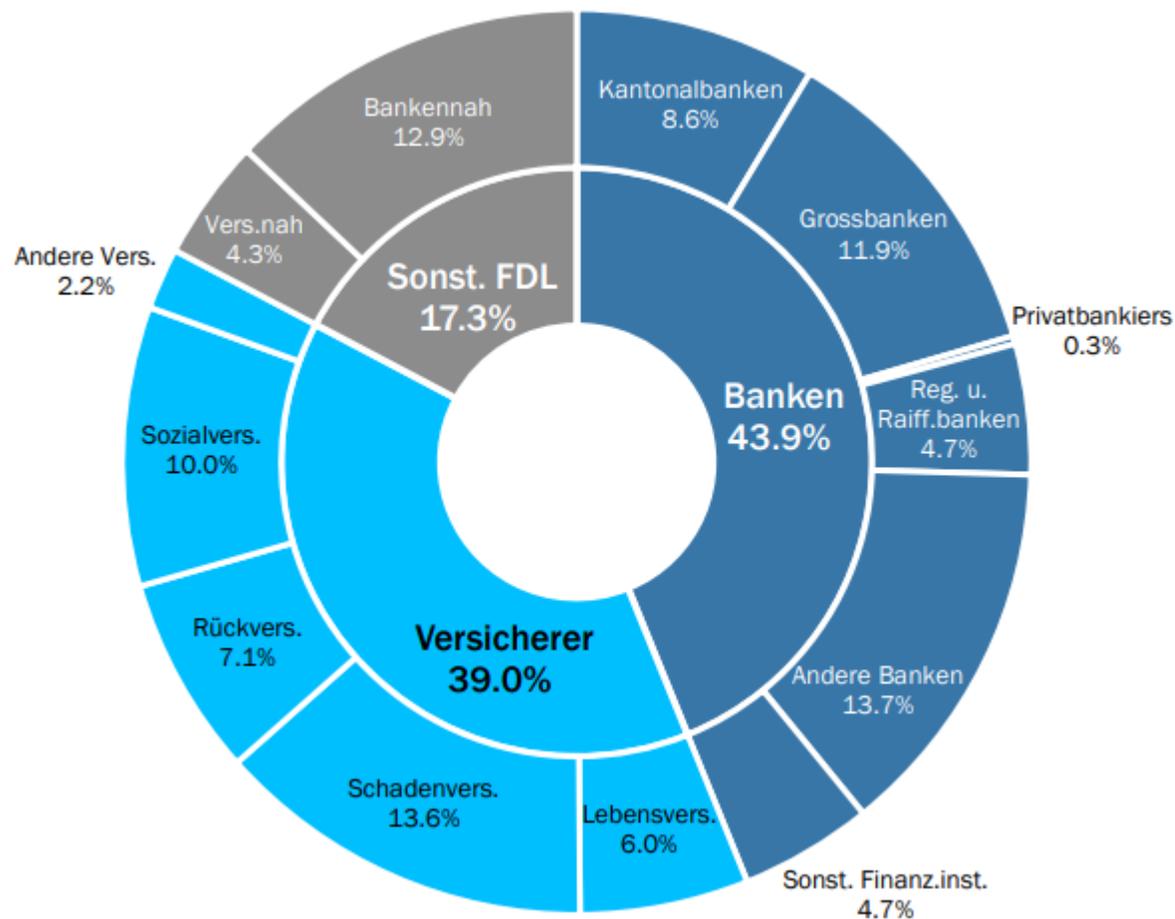
Erdbebenrisiken im Schweizer Versicherungsbereich

- Kurz zum Privatversicherungsmarkt
- Die finanzielle Solvenz der Privatversicherer
- Ermittlung des Erdbebenrisikos

Bedeutung des Schweizer Finanzsektors

Struktur des Finanzsektors

Anteil der Branche an der Bruttowertschöpfung des Finanzsektors



(Quelle: BAK Economics, 2022, Zahlen per 2020)

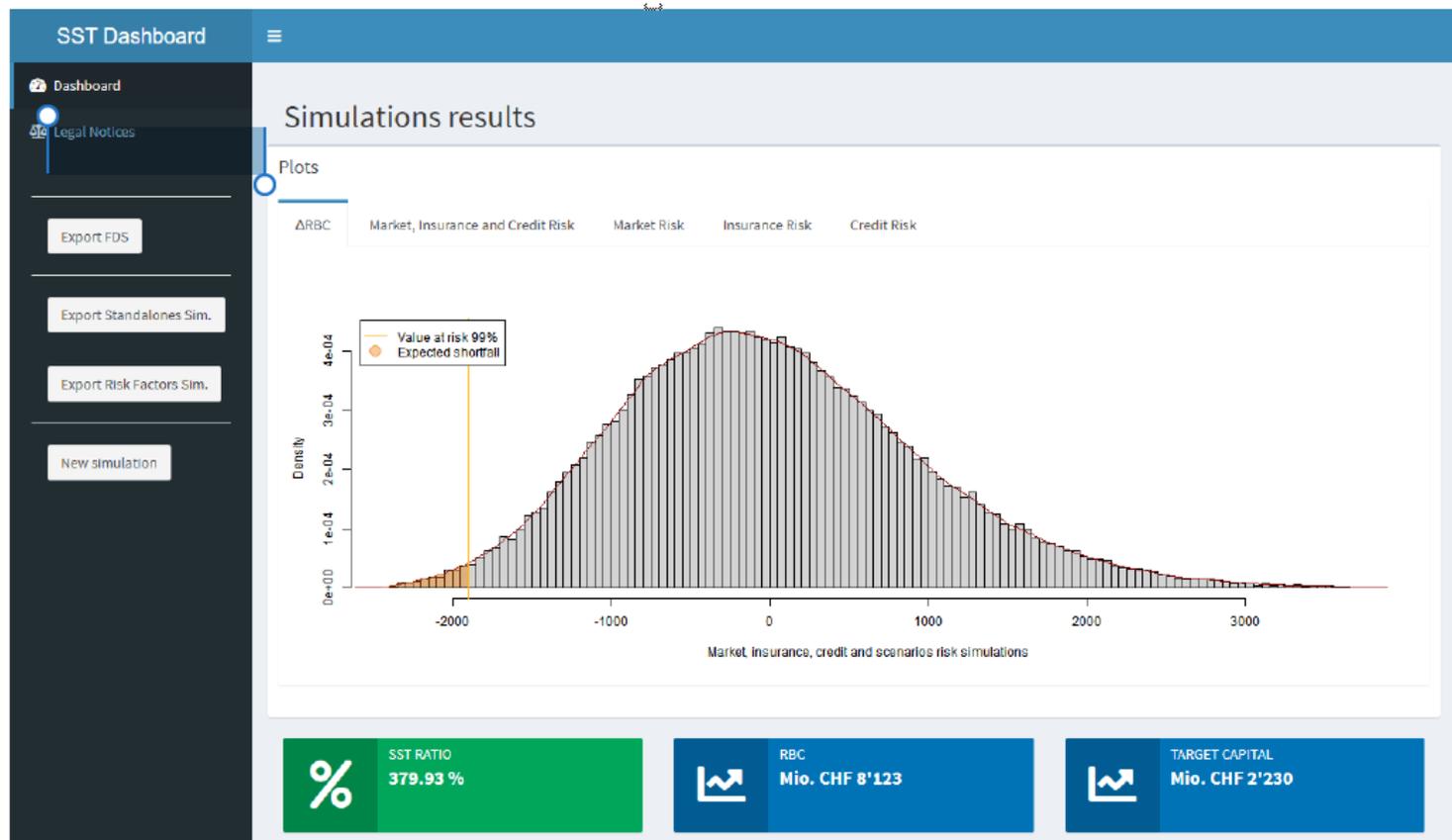
Absicherung gegen Erdbebenrisiken

Rolle der privaten Assekuranz

- Versicherung als Schutz gegen Erbebengefahr:
 - In 19 Kantonen der Schweiz werden die Gebäude durch einen öffentlich-rechtlichen Monopolversicherer versichert.
 - in 7 Kantonen der Schweiz werden die Gebäude durch private Versicherer gegen Feuer und Elementargefahren versichert.
- Erdbebendeckungen der privaten Assekuranz:
 - freiwillige Erdbebenversicherungslösungen, beispielsweise für Gebäudeeigentümer
 - Haftpflichtversicherung für Dienstleistungserbringer, beispielsweise Architekten
 - Koordination mit Banken: Erdbebenversicherung bei Hypotheken und Baukreditvergaben, beispielsweise Basellandschaftliche Kantonbank

SST-Risikoermittlung

- Erstellung der Wahrscheinlichkeitsverteilung der Verluste über 1-jahres Horizont
- Berechnung des Risikomasses als Expected Shortfalls für Konfidenzniveau von 99%



SST-Risikoermittlung

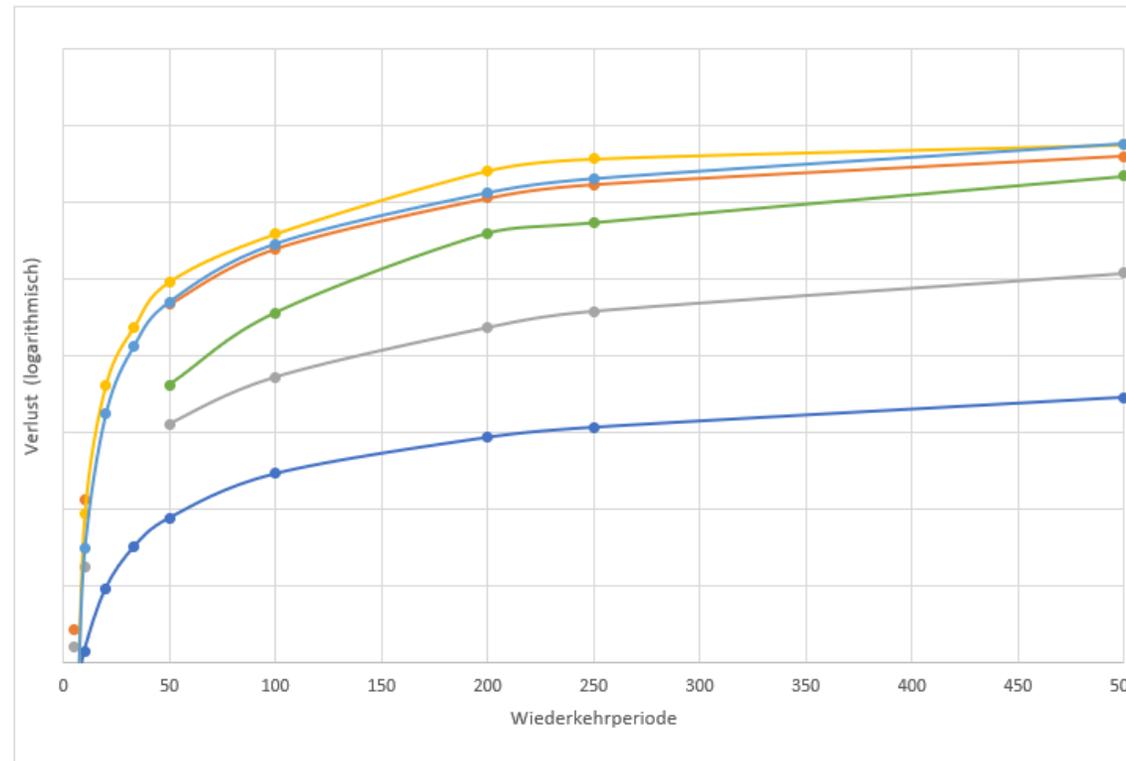
Spezieller Fokus der Versicherungsrisiken:

- auf Risikoakkumulation → Ereignis-basierte Modellierung
- auf Ereignisse mit tiefer Frequenz und hohem Schadenpotenzial



Modellierung des Erdbebenrisikos

- Wie wird aktuell modelliert:
 - Einzelne Szenarien, wie Basel 1356 – geografisch nicht flächendeckend,
 - Kommerzielle Vendor-Modelle (beispielsweise RMS, Verisk) – pan-europäische Sicht auf das Erdbebenrisiko,
 - SED-Erdbebenrisikomodell: massgeschneiderte Risikoermittlung für die Schweiz.



**HERZLICHEN
DANK!**

